

DWS Investment GmbH

DWS Global Materials and Energy

Jahresbericht 2024/2025



Investors for a new now

DWS Global Materials and Energy

**(vormals: DWS Global Natural Resources
Equity Typ O)**

Inhalt

Jahresbericht 2024/2025
vom 1.10.2024 bis 30.9.2025 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

4 / Hinweise für Anleger in der Schweiz

6 / Jahresbericht
DWS Global Materials and Energy
(vormals: DWS Global Natural Resources Equity Typ O)

31 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vor-

handen – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2025** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;

- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Global Materials and Energy
<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008474123-dws-global-materials-and-energy/>

Umbenennung des Fonds

Der Fonds **DWS Global Natural Resources Typ O** wurde mit Wirkung zum 21. Mai 2025 in **DWS Global Materials and Energy** umbenannt.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Das Angebot von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Global Materials and Energy

(vormals: DWS Global Natural Resources Equity Typ O)

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Ertrages und zugleich eine angemessene jährliche Ausschüttung an. DWS Global Materials and Energy investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen, die im Rohstoff- und Energiesektor tätig sind. Dies umfasst die weltweite Exploration, Erschließung, Raffinerie, Erzeugung und Vermarktung von Rohstoffen, Energieträgern und deren Nebenprodukten. Normalerweise setzt sich der Fonds aus Anlagen von 40 bis 80 Emittenten aus Industrie- und Schwellenländern zusammen, wobei diese Anzahl je nach Marktbedingungen variieren kann. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2024 bis Ende September 2025 verzeichnete der Fonds einen Wertrückgang von 0,7% je Anteil (nach BVI-Methode). Die zugehörige Benchmark (S&P Global Natural Resources) legte um 1,1% zu (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Kritische Faktoren und wesentliche Risiken, die im Berichtszeitraum die Entwicklung globaler Aktien aus dem Bereich natürlicher Ressourcen beeinflussten, waren unter anderem Zölle und andere Handelsbarrieren, Umfang und Tempo der wirtschaftlichen Entwicklung und neuer Konjunkturmaßnahmen in China, soweit

DWS Global Materials and Energy vs. Vergleichsindex

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008474123	-0,7%	9,4%	91,3%
S&P Global Natural Resources	1,1%	11,1%	88,5%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.

Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2025

Angaben auf Euro-Basis

sie die Rohstoffnachfrage stützen, die Zentralbankpolitik, das Wachstum der Weltwirtschaft sowie verschiedene geopolitische Risiken, darunter die Ereignisse im Nahen Osten und der anhaltende Ukraine-Russland-Konflikt.

Im Berichtszeitraum zählten Edelmetalle und Bergbau zu den Sektoren mit der besten Wertentwicklung. Die Preise für Edelmetalle zogen im Berichtszeitraum stark an. Die Entwicklung des Goldpreises sorgte für Schlagzeilen, aber auch andere Edelmetalle im Segment, wie Silber, Platin und Palladium, erzielten hohe Renditen. Platin und Palladium begannen im Mai stark zu steigen. Sie wurden von dem politischen Kurswechsel in China unterstützt, der die Nachfrage nach dem Metall in der Automobilbranche antreiben durfte. Die Goldpreise erreichten weiter neue Höchststände. Die wichtigsten Fundamentaldaten – negative Realzinsen, Geldentwertung und die weltweite „De-Dollarisierung“ (d.h. die Abwicklung von Handelsströmen ohne den US-Dollar) – blieben intakt und sollten den langfristigen Aufwärtstrend unterstützen. Die Mittelzuflüsse in ETFs und die anhaltenden Ankäufe der Zentralbanken stützten weiter die Goldnachfrage. Es wurde erwartet, dass sich die Entwertungsstrategie

(der sog. „Debasement Trade“) nicht nur auf Edelmetalle erstrecken würde, wobei chinesische Käufer vermutlich von Gold in Kupfer umschichten würden, was die Unterstützung für Basismetalle auf eine breite Grundlage stellte.

Die Ergebnisse im Segment der sonstigen Grundstoffe fielen gemischt und vergleichsweise schwächer aus. Die Gruppe der Industriemetalle tendierte seitwärts, da die positiven Renditen bei Kupfer und Aluminium durch die negative Entwicklung bei Nickel und Zink aufgezehrt wurden. Ausfälle in der Kupfererzförderung unterstützten die Preise, und die Kluft zwischen Angebot und Nachfrage wurde noch größer. Es gab jedoch keinen klaren Nachfrager treiber, der über die aktuelle Run Rate für Kupfer hinausgeht. Sollte die geldpolitische Unterstützung in den USA der Erholung der Industrie in den USA und den übrigen Industrieländern einen weiteren Anschub geben oder China den angeschlagenen chinesischen Immobiliensektor stärker unterstützen, würde dies die Preise für Industriemetalle in die Höhe treiben, so die Erwartung. Die Fundamentaldaten für Aluminium waren nach Einschätzung des Fondsmanagements unverändert attraktiv. Nickel und Zink

würden angesichts anhaltender Überschüsse bzw. der besseren Versorgungslage wahrscheinlich seitwärts tendieren.

Im Energiemarkt profitierten Rohöldestillate von den besseren Margen und erzielten die beste Performance. Insgesamt bestand im Berichtszeitraum eine schwächere Nachfrage nach Roh- und Brent-Öl, aber die Versorgungsengpässe glichen dies aus. Der Ölmarkt hat sich neu geordnet, als die Aufschläge für geopolitische Risiken allmählich wegfielen und die Bedenken hinsichtlich eines Überangebots zunahmen. Die Politik der OPEC+ und die russischen Ströme blieben die wichtigsten Variablen, jedoch überwog das Risiko weiterer Preisrückgänge, wenn die weltweiten Lagerbestände weiter steigen. Die Preise für Erdgas sanken, weil die Winternachfrage in den USA und Europa schwächer als erwartet ausfiel. Auf der Angebotsseite waren die Lagertanks in den USA über dem Fünfjahres-Durchschnitt gefüllt, und die Produktion war weiterhin robust. Es wurde für wahrscheinlich gehalten, dass geopolitische Ereignisse die Ölpreise kurzfristig unterstützen, wobei die Möglichkeit eines größeren (Über-) Angebots den Preisspielraum nach oben begrenzt. Kurzfristig könnte der Ölpreis sprunghaft ansteigen, falls die Exporte aus Russland oder dem Iran gestört werden. Ebenso könnten die USA Sanktionen gegen China und Indien, die größten Abnehmer von russischem Öl, verhängen. Die Auswirkungen der Sanktionen sind unklar, weil Indien trotz des Zolls von 50% weiter Öl aus Russland importiert und China eine beträchtliche strategi-

sche Reserve aufgebaut hat, um sich gegen mögliche Störungen zu wappnen. Das Segment der Verpackungs- und Papierprodukte war im Berichtszeitraum unter Druck, abgesehen von einigen wenigen Namen, die ein positives Anlageergebnis erzielten. Die Sorgen um das Wirtschaftswachstum und die Auswirkungen der Zölle auf den Handel ließen die Aktienkurse sinken. Eine ähnliche Handelsdynamik war im Agrochemie-Segment zu beobachten. Während sich die geringeren Inputkosten positiv auswirkten, litten die landwirtschaftlichen Erzeuger unter der geringeren Nachfrage und schlossen im Minus. Die Landwirte in den USA waren besonders betroffen, da die Nachfrage aus China, vor allem nach Sojabohnen, infolge des Handelskrieges zurückging.

Positive Performancetreiber des Fonds waren relativ gesehen die Auswahl und Positionierung im Sektor Metalle und Bergbau, insbesondere bei Gold und Edelmetallen. Es gab auch Positionen im Energiesektor, die positiv hervorstachen, insbesondere europäische Majors, das Flüssiggassegment in Kanada sowie Raffinerie und Dienstleistungen in den USA. Insgesamt überwog jedoch der negative Einfluss großer Ölpositionen in Schwellenländern, Kanada und den USA (E&P und Majors), der das Gesamtergebnis belastete. Der Agrarsektor leistete insgesamt einen positiven Beitrag zum Anlageergebnis, da die gute Wertentwicklung der Positionen in der Agrochemie die negative Wertentwicklung bei landwirtschaftlichen Erzeugern ausglich. Der Verpackungs- und Papier-

sektor schneidet relativ gesehen am schlechtesten ab. Dies traf besonders die Positionierung bei Verpackungs- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen, gefolgt von Verpackungen aus Wellpappe (EU), auf Holz spezialisierten REITs, Verpackungen aus Wellpappe (USA) und Papier (Asien).

Der Fonds hielt im Berichtszeitraum im Durchschnitt eine Cash-Position von ca. 1,3% des Fondsvermögens mit dem Ziel, vollständig investiert zu sein. Der Fonds begann und beendete den Berichtszeitraum im Papier- und Verpackungssektor mit einer ungefähr neutralen Positionierung, wobei es moderate Veränderungen bei den Über- und Untergewichtungen gab. Im Metall- und Bergbausektor erhöhte das Fondsmanagement die Positionierung bis Februar von „neutral“ zu einer Übergewichtung. Anschließend folgte bis Juli eine Untergewichtung, und am Ende des Berichtszeitraums war der Sektor im Verhältnis zu allen anderen Sektoren am stärksten übergewichtet. Im Energiesektor war das Fondsmanagement von Oktober bis Dezember stark untergewichtet. Bis März wurde die Untergewichtung reduziert und zu einer kurzen Übergewichtung im April erhöht, bevor dann wieder für die restliche Zeit des Berichtszeitraums eine Untergewichtung bestand. Im Agrarsektor war der Fonds am Anfang des Berichtszeitraums gegenüber der Benchmark untergewichtet. Ab März wurde die Position zu einer Übergewichtung ausgebaut; beendet wurde der Berichtszeitraum schließlich mit einer leichten Untergewichtung des Sektors.

Das Fondsmanagement wechselte im Berichtszeitraum mehrmals zwischen einer Unter- und Übergewichtung des Grundstoffsektors. Innerhalb des Grundstoffsektors entfiel auf Ebene der Teilbranchen die durchschnittlich stärkste Übergewichtung auf Verpackungsmittel aus Papier und Kunststoff. Eine mäßige durchschnittliche Übergewichtung des Fonds bestand auch bei Gold, Aluminium, Düngemitteln und Agrochemie sowie Behältern aus Metall, Glas und Kunststoff. Dem stand eine durchschnittliche Untergewichtung bei forstwirtschaftlichen Erzeugnissen, Stahl, Papiererzeugnissen und Kupfer gegenüber. Papiererzeugnisse, die zu Beginn des Berichtszeitraums untergewichtet waren, wurden bis zum Ende des Berichtszeitraums auf eine Übergewichtung heraufgesetzt. Gold war zu Beginn und am Ende des Berichtszeitraums übergewichtet. Während des Jahres wurde die Teilbranche Gold jedoch auch untergewichtet.

Die erfolgreichsten Portfolio-positionen im Berichtszeitraum waren Gold Fields Ltd., Newmont Corp. und Agnico Eagle. Gold Fields Ltd. ist ein südafrikanischer Goldproduzent, der mit seinen Minen in Australien, Ghana, Peru und Südafrika rund zwei Millionen Unzen Gold-Äquivalent fördert. Die Aktie des Unternehmens profitierte von steigenden Goldpreisen sowie von dem besseren Betrieb und der höheren Produktionsleistung der Minen. Die Newmont Corporation ist ein Bergbauunternehmen, das in der Exploration tätig ist, aber auch Grundstücke kauft und entwickelt. Das Unternehmen baut Gold, Kupfer, Silber, Zink und Blei ab. Die Aktien von

Newmont erhielten Auftrieb durch seine Maßnahmen zum Schuldienabbau, solide Aktienrückkäufe und betriebliche Verbesserungen. Agnico Eagle Mines Limited ist ein kanadischer Goldproduzent mit Geschäftsschwerpunkt in Kanada (Quebec und Nunavut), Mexiko und Finnland. Die höheren Goldpreise sowie eine starke operative Leistung, gepaart mit einer wertschöpfenden Wachstums- und Übernahmestrategie, wirkten sich positiv auf den Aktienkurs aus.

Die Performance-Schlusslichter im Portfolio während des Berichtszeitraums waren Freeport McMoran Inc., SIG Group N AG und Ivanhoe Mines Ltd. Freeport McMoran Inc. ist ein globales Rohstoffunternehmen, das Minen für den Abbau von Kupfer, Gold, Molybdän und Kobalt betreibt sowie Öl und Gas fördert. Der Aktienkurs wurde im Berichtszeitraum von den Auswirkungen der US-Zölle und Unfällen in der größten Mine in Grasberg, die zur Stilllegung des Betriebs führten, belastet. Die geopolitische Lage in Indonesien und staatliche Überprüfungen könnten ein Risiko darstellen, da es zu zeitlichen Verzögerungen kommen und sich die regulatorischen Rahmenbedingungen ändern könnten. Die SIG Group N AG ist ein Verpackungsspezialist für Kartonverpackungslösungen und -systeme. Die Aktien des Unternehmens wurden von den Auswirkungen der Zölle und veränderten Handelsmustern in Mitleidenschaft gezogen. Hauptgründe für das schlechte Abschneiden waren jedoch Wechsel im Management sowie schwache Geschäftsergebnisse, die hinter den Schätzungen zurückblieben, und eine Dividendenaus-

setzung. Ivanhoe Mines Ltd. ist ein kanadisches Unternehmen, das Minerallagerstätten erkundet und entwickelt. Das Unternehmen fördert Kupfer und Zink und arbeitet daran, Palladium, Rhodium, Platin, Nickel, Kupfer und Goldvorkommen abzubauen. Die Aktie des Unternehmens geriet unter Druck, als der Produktionsbetrieb durch ein Erdbeben mit anschließender Überschwemmung gestört wurde.

Zu den im Berichtszeitraum vollständig verkauften Positionen zählten Canadian Natural Resources Ltd., BHP Group Ltd., Northern Star Resources Ltd., Nippon Steel Corp, Smith PLC, Agnico Eagle Mines Ltd., Archer Daniels Midland, South32 Ltd., Cleveland Cliffs Inc., Franco Nevada Corp und Coterra Energy Inc. Neue Positionen wurden innerhalb des Berichtszeitraums u. a. bei Steel Dynamics Inc., Anglogold Ashanti PLC, BP PLC, Kinross Gold Corp., Expand Energy Corp, Capstone Copper Corp., Baker Hughes, Galp Energia SGPS SA und HF Sinclair Corp eingegangen. Diese Aufzählungen sind nicht vollständig.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren überwiegend realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien.

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU)

2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

Jahresbericht

DWS Global Materials and Energy

Vermögensübersicht zum 30.09.2025

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Grundstoffe	39.978.402,74	61,66
Energie	20.521.806,21	31,65
Hauptverbrauchsgüter	3.640.518,03	5,62
Sonstige	588.388,23	0,91
Summe Aktien:	64.729.115,21	99,84
2. Bankguthaben	423.341,57	0,65
3. Sonstige Vermögensgegenstände	93.509,43	0,14
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	823,18	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-78.493,89	-0,12
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-319.953,79	-0,49
3. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-16.995,31	-0,02
III. Fondsvermögen	64.831.346,40	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Global Materials and Energy

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere							64.729.115,21	99,84
Aktien								
Woodside Petroleum (AU0000224040)	Stück	33.028	33.028			AUD	23,0300	427.683,35
ARC Resources (CA00208D4084)	Stück	28.628	4.008	62.656	CAD	25,7600	450.961,46	0,70
Capstone Mining (CA14071L1085)	Stück	124.685	178.981	54.296	CAD	11,9900	914.188,93	1,41
Ivanhoe Mines Cl.A (CA46579R1047)	Stück	87.206	88.630	120.339	CAD	14,6600	781.777,02	1,21
Kinross Gold (CA4969024047)	Stück	61.025	61.025		CAD	33,9000	1.265.056,87	1,95
NexGen Energy (CA65340P1062)	Stück	72.499	72.499		CAD	12,5600	556.832,04	0,86
Nutrien (CA67077M1086)	Stück	46.661	22.473	36.852	CAD	80,3900	2.293.816,30	3,54
Teck Resources CL.B (Sub. Vtg.) (CA8787422044)	Stück	36.372	66.562	60.439	CAD	61,4100	1.365.868,35	2,11
West Fraser Timber Co. (CA9528451052)	Stück	3.960	5.694	1.734	CAD	94,2900	228.330,21	0,35
SIG Group (CH0435377954)	Stück	51.015	38.905	38.434	CHF	8,2600	450.196,47	0,69
Galp Energia SGPS (PTGALOAM0009)	Stück	39.956	68.605	28.649	EUR	16,3400	652.881,04	1,01
Repsol (ES0173516115)	Stück	30.535	30.535		EUR	15,1450	462.452,58	0,71
Stora Enso R (FI0009005961)	Stück	128.994	22.012	11.217	EUR	9,3080	1.200.676,15	1,85
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	27.393	50.798	70.911	EUR	51,7900	1.418.683,47	2,19
UPM Kymmene Corp. Bear. (FI0009005987)	Stück	91.993	24.192	1.270	EUR	23,0000	2.115.839,00	3,26
Anglo American (GB00BTK05J60)	Stück	40.041	40.041		GBP	27,7400	1.270.430,45	1,96
BP (GB0007980591)	Stück	300.553	744.995	444.442	GBP	4,3087	1.481.181,77	2,28
Mondi PLC (GB00BMWC6P49)	Stück	114.086	45.370	1.491	GBP	10,1667	1.326.632,40	2,05
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	68.820	30.533	20.677	GBP	49,3300	3.882.981,36	5,99
Shell (GB00BP6MXD84)	Stück	138.554	170.954	188.700	GBP	26,7650	4.241.562,18	6,54
Norsk Hydro (NO0005052605)	Stück	302.690	353.207	362.232	NOK	67,8400	1.748.479,22	2,70
Novatek (RU000A0DKVS5)	Stück	39.770			RUB	0,0001	0,04	0,00
Amcor (JE00BJ1F3079)	Stück	146.787	153.218	36.043	USD	8,1400	1.016.414,60	1,57
Anglogold Ashanti (GB00BRXH2664)	Stück	31.434	34.293	2.859	USD	69,2900	1.852.802,40	2,86
Baker Hughes Cl.A (US05722G1004)	Stück	15.973	15.973		USD	50,5500	686.857,34	1,06
Bunge Global S.A. (CH1300646267)	Stück	22.511	16.370	3.890	USD	82,4300	1.578.479,63	2,43
CF Industries Holdings (US1252691001)	Stück	7.792	12.199	4.407	USD	90,5100	599.935,28	0,93
Chevron Corp. (US1667641005)	Stück	6.749	16.138	16.149	USD	156,1000	896.192,34	1,38
Commercial Metals Co. (US2017231034)	Stück	12.024	21.386	9.362	USD	57,3000	586.087,53	0,90
ConocoPhillips (US20825C1045)	Stück	13.473	15.704	14.261	USD	95,8500	1.098.538,60	1,69
Corteva (US22052L1044)	Stück	19.685	990	32.020	USD	67,7700	1.134.832,59	1,75
Darling Ingredients (US2372661015)	Stück	51.057	43.242	137	USD	30,6500	1.331.204,16	2,05
Diamondback Energy (US25278X1090)	Stück	4.133	13.750	14.421	USD	143,5800	504.798,72	0,78
Expand Energy DL-01 (US1651677353)	Stück	11.718	12.991	1.273	USD	106,8100	1.064.692,77	1,64
Exxon Mobil Corp. (US30231G1022)	Stück	35.111	30.790	41.187	USD	114,2200	3.411.491,15	5,26
Freeport-McMoRan (US35671D8570)	Stück	26.457	45.238	58.296	USD	37,1200	835.424,98	1,29
Gold Fields ADR (US38059T1060)	Stück	109.651	99.008	114.654	USD	41,4400	3.865.371,48	5,96
Graphic Packaging (new) (US3886891015)	Stück	44.429	48.209	19.948	USD	19,3000	729.428,52	1,13
Hf Sinclair Corp. (US4039491000)	Stück	14.075	30.419	16.344	USD	52,4800	628.349,28	0,97
Ingrdion (US4571871023)	Stück	3.475	5.160	4.154	USD	121,1300	358.067,93	0,55
International Paper Co. (US4601461035)	Stück	7.832	18.953	39.955	USD	46,0800	307.004,01	0,47
JBS Cl.A (NL0015002J37)	Stück	29.136	29.136		USD	15,0400	372.766,31	0,57
Lukoil ADR (US69343P1057)	Stück	8.504			USD	0,0001	0,72	0,00
Newmont (US6516391066)	Stück	52.827	71.066	47.694	USD	84,5400	3.799.068,16	5,86
Ovintiv (US69047Q1022)	Stück	9.001	9.001		USD	40,6400	311.174,04	0,48
Packaging Corp. of America (US6951561090)	Stück	20	660	640	USD	216,2700	3.679,47	0,01
Reliance Industries GDR 144a (US7594701077)	Stück	32.970	14.584	323	USD	61,1000	1.713.637,87	2,64
Smurfit WestRock (IE00028FXN24)	Stück	49.018	3.082	7.662	USD	42,2100	1.760.069,57	2,71
Steel Dynamics (US858191009)	Stück	24.271	24.271		USD	138,8800	2.867.386,74	4,42
Suzano ADR (US86959K1051)	Stück	100.201	82.627	98.666	USD	9,2500	788.447,32	1,22
The Mosaic (US61945C1036)	Stück	33.477	12.476	11.666	USD	34,7000	988.177,36	1,52
Valero Energy Corp. (US91913Y1001)	Stück	3.509	3.509	4.200	USD	172,1400	513.835,45	0,79
Weyerhaeuser Co. (US9621661043)	Stück	27.823	22.918	14.640	USD	24,8600	588.388,23	0,91
Summe Wertpapiervermögen							64.729.115,21	99,84
Bankguthaben und nicht verbriezte Geldmarktinstrumente							423.341,57	0,65
Bankguthaben							423.341,57	0,65
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	197.831,36			%	100	197.831,36	0,31
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	3.518,18			%	100	3.518,18	0,01

DWS Global Materials and Energy

Wertpapierbezeichnung		Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Australische Dollar.....	AUD	21.598,18			%	100	12.144,04	0,02
Brasilianische Real.....	BRL	1.957,60			%	100	312,80	0,00
Kanadische Dollar.....	CAD	36.692,74			%	100	22.437,93	0,03
Schweizer Franken.....	CHF	2.888,03			%	100	3.085,50	0,00
Britische Pfund.....	GBP	153.568,26			%	100	175.647,10	0,27
Hongkong Dollar.....	HKD	3.180,45			%	100	347,71	0,00
Indonesische Rupiah.....	IDR	1.280.891,51			%	100	65,38	0,00
Israelische Schekel.....	ILS	1.191,63			%	100	307,09	0,00
Japanische Yen.....	JPY	529.607,00			%	100	3.046,87	0,00
Südkoreanische Won.....	KRW	487.287,00			%	100	295,69	0,00
Mexikanische Peso.....	MXN	4.573,60			%	100	212,23	0,00
Neuseeländische Dollar.....	NZD	661,69			%	100	326,49	0,00
Singapur Dollar.....	SGD	4.875,96			%	100	3.217,50	0,00
Thailändische Baht.....	THB	3.479,09			%	100	91,43	0,00
Türkische Lira.....	TRY	1.276,00			%	100	26,10	0,00
Taiwanesische Dollar.....	TWD	3.857,00			%	100	107,68	0,00
Südafrikanische Rand.....	ZAR	6.511,12			%	100	320,49	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände							93.509,43	0,14
Zinsansprüche.....	EUR	808,36			%	100	808,36	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche.....	EUR	89.413,25			%	100	89.413,25	0,14
Quellensteueransprüche.....	EUR	3.287,82			%	100	3.287,82	0,01
Forderungen aus Anteilscheingeschäften							823,18	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							-78.493,89	-0,12
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen								
US Dollar.....	USD	-92.273,49			%	100	-78.493,89	-0,12
Sonstige Verbindlichkeiten							-319.953,79	-0,49
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen.....	EUR	-319.953,79			%	100	-319.953,79	-0,49
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften							-16.995,31	-0,02
Fondsvermögen							64.831.346,40	100,00
Anteilwert							78,24	
Umlaufende Anteile							828.585,404	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2025

Australische Dollar.....	AUD	1,778500	=	EUR	1
Brasilianische Real.....	BRL	6,258350	=	EUR	1
Kanadische Dollar.....	CAD	1,635300	=	EUR	1
Schweizer Franken.....	CHF	0,936000	=	EUR	1
Britische Pfund.....	GBP	0,874300	=	EUR	1
Hongkong Dollar.....	HKD	9,146850	=	EUR	1
Indonesische Rupiah.....	IDR	19.591,375000	=	EUR	1
Israelische Schekel.....	ILS	3,880400	=	EUR	1
Japanische Yen.....	JPY	173,820000	=	EUR	1
Südkoreanische Won.....	KRW	1.647,990000	=	EUR	1
Mexikanische Peso.....	MXN	21,550500	=	EUR	1
Norwegische Kronen.....	NOK	11,744200	=	EUR	1
Neuseeländische Dollar.....	NZD	2,026700	=	EUR	1
Russische Rubel.....	RUB	97,171000	=	EUR	1
Singapur Dollar.....	SGD	1,515450	=	EUR	1
Thailändische Baht.....	THB	38,052550	=	EUR	1
Türkische Lira.....	TRY	48,888650	=	EUR	1
Taiwanesische Dollar.....	TWD	35,820550	=	EUR	1
US Dollar.....	USD	1,175550	=	EUR	1
Südafrikanische Rand.....	ZAR	20,316450	=	EUR	1

DWS Global Materials and Energy

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

**Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldverschreibungen
(Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)**

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	--------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

BHP Group (AU000000BHP4)	Stück	73.626	
Fortescue (AU000000FMG4)	Stück	137.483	137.483
Northern Star Resources (AU000000NST8)	Stück	104.070	242.046
South32 (AU000000S320)	Stück		458.545
Petróleo Brasileiro Pref. (BRPETRACNPR6)	Stück	257.163	257.163
Agnico Eagle Mines (CA0084741085)	Stück	15.948	33.555
Canadian Natural Resources (CA1363851017)	Stück	1.616	75.950
First Quantum Minerals (CA3359341052)	Stück	70.720	70.720
Franco-Nevada (CA3518581051)	Stück	9.462	17.929
Tourmaline Oil (CA89156V1067)	Stück	7.571	7.571
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück		13.954
Antofagasta (GB0000456144)	Stück	90.474	90.474
Valterra Platinum (ZAE000013181)	Stück	4.652	4.652
Nippon Steel (JP3381000003)	Stück	67.400	134.900
Wilmar International (SG1T56930848)	Stück	225.082	376.505
Alcoa Corp. (US0138721065)	Stück	36.726	36.726
Archer Daniels Midland (US0394831020)	Stück		22.073
Avery Dennison Corp. (US0536111091)	Stück	4.957	4.957
Cleveland-Cliffs (US1858991011)	Stück	140.054	224.212
Coterra Energy (US1270971039)	Stück	16.085	52.710
EOG Resources (US26875P1012)	Stück	7.175	7.175
FMC Corp. (US3024913036)	Stück	6.580	11.757
Nucor Corp. (US6703461052)	Stück	15.217	15.217
Petróleo Brasileiro ADR (US71654V4086)	Stück	54.779	85.196
Sealed Air Corp. (US8121K1007)	Stück		18.350
Shell ADR (US7802593050)	Stück	78.210	78.210
Silgan Holdings (US8270481091)	Stück		8.597

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Anglo American (GB00B1XZS820)	Stück	72.721	
DS Smith (GB0008220112)	Stück	242.670	
Berry Global Group (US08579W1036)	Stück	9.943	9.943

DWS Global Materials and Energy

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1.888.401,26
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	23.218,35
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-121.453,25
4. Sonstige Erträge	EUR	17.655,06
Summe der Erträge	EUR	1.807.821,42

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1.307,18
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-279,48
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.290.647,63
davon: Kostenpauschale EUR -1.072.865,65 erfolgsabhängige Vergütung EUR -217.781,98		
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-4.659,35
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten EUR -4.659,35		
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.296.614,16

III. Ordentlicher Nettoertrag

IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	5.694.715,23
2. Realisierte Verluste	EUR	-5.110.452,19
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	584.263,04
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.095.470,30

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	26.793,59
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1.758.305,85
VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.731.512,26

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-636.041,96
--	------------	--------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahrs. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	70.619.646,22
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-992.341,45
2. Mittelzufluss (netto):	EUR	-4.233.932,05
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	3.835.220,46
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-8.069.152,51
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	74.015,64
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-636.041,96
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne ... EUR 26.793,59 Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste ... EUR -1.758.305,85		

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	64.831.346,40
---	-----	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	9.934.656,16
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.095.470,30
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-799.987,40
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-9.724.701,96
III. Gesamtausschüttung	EUR	505.437,10
		0,61

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert EUR
2025	64.831.346,40	78,24
2024	70.619.646,22	79,93
2023	75.371.440,42	80,09
2022	76.581.519,84	75,75

DWS Global Materials and Energy

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

S&P Global Natural Resources Net Total Return in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	94,061
größter potenzieller Risikobetrag	%	111,656
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	102,779

Die Risikozahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halbedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativen Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 78,24

Umlaufende Anteile: 828.585,404

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,71% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungs-zinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fonds volumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,35% des durchschnittlichen Fondsvermögens an. Dies entspricht einem tatsächlichen Wert (ohne Ertragsausgleich) in Höhe von EUR 230.597,12.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,70% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Global Materials and Energy keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 122.590,93. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS Global Materials and Energy

Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entloht die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerfolgskennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2024 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, langfristige Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausgezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS Global Materials and Energy

Vergütung für das Jahr 2024

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2024 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2025 für das Geschäftsjahr 2024 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2024 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 90,0% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2024¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	424
Gesamtvergütung	EUR 87.621.310
Fixe Vergütung	EUR 50.090.899
Variable Vergütung	EUR 37.530.411
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 5.648.841
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.856.650
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR 2.168.139

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Global Materials and Energy

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder soziale Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS Global Materials and Energy

Unternehmenskennung (LEI-Code): 5493000VW7Z81YSYNF88

Hinweis: Der Fonds wurde mit Wirkung zum 21. Mai 2025 vom Artikel 6 zum Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor umklassifiziert. Die damit einhergehenden folgenden Informationen beziehen sich somit ausschließlich auf den Zeitraum 21.Mai 2025 bis 30. September 2025.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%**

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%**

X Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

X Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit Nachhaltigkeits-indikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale durch die allgemeine Berücksichtigung von ESG-Kriterien, indem beispielsweise Anlagen in Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung hinsichtlich normbezogener Kontroversen und/oder Anlagen in Unternehmen, deren Tätigkeit in umstrittenen Sektoren eine bestimmte Umsatzschwelle überschritt, ausgeschlossen wurden.

Die Gesellschaft hat für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Nachhaltigkeit der Anlagen wurde mittels Anwendung einer internen ESG-Bewertungsmethodik und ESG-spezifischer Ausschluss-Schwellenwerte bewertet, die im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ näher beschrieben werden. Bei dieser Methodik wurden verschiedene Bewertungsansätze als Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen:

- **Bewertung von Norm-Kontroversen** diente als Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen normbezogene Kontroversen gegen internationale Standards auftraten.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Freedom House Status** diente als Indikator für die politischen und bürgerlichen Freiheitsrechte eines Landes.

Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte

- **Ausschluss-Bewertung für umstrittene Sektoren** diente als Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen in umstrittenen Sektoren tätig war.

Performanz: 0%

- **Beteiligung an umstrittenen Waffen** diente als Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an umstrittenen Waffengeschäften beteiligt war.

Performanz: 0%

Eine Beschreibung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, einschließlich der Ausschlusskriterien, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllten (einschließlich der für die Ausschlüsse definierten Umsatzschwellen), können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren.

Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Nicht zutreffend.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Nicht zutreffend.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht zutreffend.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht zutreffend.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigelegt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4)
- Verstöße gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (Nr. 10)
- Engagement in umstrittenen Waffen (Nr. 14)

DWS Global Materials and Energy

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAII)		
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	35,87 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. September 2025

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact Indicators –PAII) werden anhand der Daten in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Wenn es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Daten zu einzelnen PAII gibt, entweder weil keine Daten verfügbar sind oder der PAII auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, werden diese Wertpapiere oder Emittenten nicht in der Berechnung des PAII einbezogen. Bei Zielfondsinvestitionen erfolgt eine Durchsicht ("Look-through") in die Zielfondsbestände, sofern entsprechende Daten verfügbar sind. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAI-Indikatoren kann sich in nachfolgenden Berichtszeiträumen infolge sich entwickelnder Marktstandards, einer veränderten Behandlung von Wertpapieren bestimmter Instrumententypen (wie Derivate) oder durchaufsichtsrechtliche Klarstellungen ändern.

Eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit kann sich zudem in nachfolgenden Berichtszeiträumen auf die ausgewiesenen PAIIs auswirken.

Zur Berechnung der PAIIs werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS Global Materials and Energy

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Shell	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7,7 %	Vereinigtes Königreich
Exxon Mobil Corp.	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6,8 %	Vereinigte Staaten
Newmont	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5,3 %	Vereinigte Staaten
Nutrien	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5,0 %	Kanada
Rio Tinto	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,9 %	Vereinigtes Königreich
Gold Fields ADR	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,3 %	Südafrika
UPM Kymmene Corp. Bear.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3,5 %	Finnland
TotalEnergies	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,4 %	Frankreich
Steel Dynamics	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3,0 %	Vereinigte Staaten
Smurfit WestRock	NA - Sonstige	3,0 %	Irland
Reliance Industries GDR 144a	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3,0 %	Indien
Corteva	A - Land und Forstwirtschaft, Fischerei	2,8 %	Vereinigte Staaten
Diamondback Energy	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,4 %	Vereinigte Staaten
Mondi PLC	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,0 %	Vereinigtes Königreich
Darling Ingredients	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,9 %	Vereinigte Staaten

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 21. Mai 2025 bis 30. September 2025

für den Zeitraum vom 21. Mai 2025 bis zum 30. September 2025



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 100% des Portfoliovermögens.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 100% seines Wertes in Anlagen an, die mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang standen und/oder nachhaltige Investitionen erfüllten (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale).

0% des Wertes des Fonds wurde in Anlagen investiert, die nicht mit der ESG-Bewertungsmethodik bewertet wurden oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen), wie im Abschnitt „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“ näher ausgeführt.

Eine ausführliche Darstellung der genauen Aufstellung des Portfolios dieses Fonds war dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen zu entnehmen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigten wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS Global Materials and Energy

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
A	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1,8 %
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37,2 %
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	30,3 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0,8 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0,7 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19,0 %
NA	Sonstige	10,2 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		35,9 %

Stand: 30. September 2025



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Die Gesellschaft verpflichtete sich nicht dazu, einen Anteil an ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der EU-Taxonomie für diesen Fonds anzustreben. Daher betrug der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen gemäß der EU-Taxonomie 0% des Wertes des Fonds. Einige den Anlagen zugrunde liegende Wirtschaftstätigkeiten konnten jedoch der EU-Taxonomie entsprechen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungs-vorschriften.

Ermöglichte Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichten darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds nicht die Taxonomiekonformität von Unternehmen, die in den Bereichen fossiles Gas und/oder Kernenergie tätig waren.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

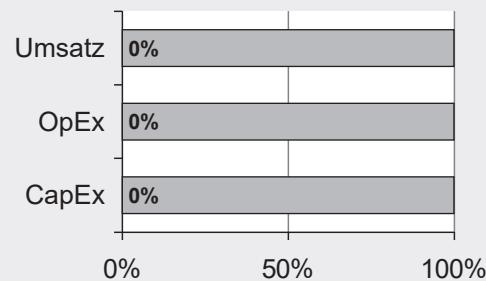
- Investitionsausgaben

(CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

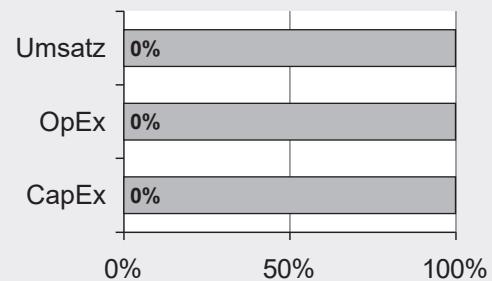
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermögliche Tätigkeiten geflossen sind?

Die Gesellschaft verpflichtete sich für den Fonds nicht zu einem Anteil an Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermögliche Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht werden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug im aktuellen sowie vorherigen Bezugsraum 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten** gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Die Gesellschaft bewarb für den Fonds keinen Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, das nicht mit der EU-Taxonomie konform war.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft bewarb für den Fonds keinen Mindestanteil sozial nachhaltiger Investitionen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

100% des Wertes des Fonds standen mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen und/oder nachhaltigen Investitionen im Einklang (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). 0% des Wertes des Fonds wurde in Anlagen investiert, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht anwendbar war oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Eine vollständige ESG-Datenabdeckung war für die Bewertung direkter Beteiligungen an Unternehmen im Hinblick auf Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung erforderlich.

Die Anlagen unter „#2 Andere Investitionen“ konnten alle in der jeweiligen Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen, wie Bankguthaben und Derivate, umfassen. Diese Anlagen konnten von dem Portfoliomanagement zur Optimierung des Anlageergebnisses, für Risikodiversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Bei den Anlagen des Fonds, die unter „#2 Andere Investitionen“ fielen, wurden ökologische oder soziale Mindestschutzmaßnahmen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie.

Weitere Angaben zur Anlagestrategie waren dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen zu entnehmen.

100% des Wertes des Fonds wurden in Anlagen investiert, die die in den folgenden Abschnitten dargelegten beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale und/oder nachhaltige Investitionen erfüllten. Die Übereinstimmung des Portfolios mit den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale wurden im Rahmen der Überwachung der Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend kontrolliert.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale für den Fonds zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von ihren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten mit einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und auf Grundlage dieser Bewertung Ausschlusskriterien angewandt wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik verwendete ein eigenes Datenverarbeitungsprogramm, das die Daten eines oder mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentliche Quellen und/oder interne Bewertungen nutzte, um daraus abgeleitete Gesamtbewertungen zu ermitteln. Die Methodik zur Ermittlung dieser Gesamtbewertungen konnte auf verschiedenen Ansätzen beruhen. Dabei konnte zum Beispiel ein bestimmter Datenanbieter priorisiert werden. Alternativ konnte die Bewertung auf dem niedrigsten Wert (Worst-of-Prinzip) oder auf einem Durchschnittsansatz beruhen. Die internen Bewertungen konnten Faktoren wie beispielsweise die zukünftigen erwarteten ESG-Entwicklungen eines Emittenten, die Plausibilität der Daten in Bezug auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, die Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und/oder die ESG-bezogenen Entscheidungen eines Unternehmens berücksichtigen. Darüber hinaus konnten interne ESG-Bewertungen für Unternehmen, in die investiert werden sollte, die Relevanz der Ausschlusskriterien für den jeweiligen Marktsektor des Unternehmens berücksichtigen.

Das Datenverarbeitungsprogramm nutzte unter anderem die folgenden Bewertungsansätze, um die Einhaltung der beworbenen ESG-Merkmale zu beurteilen und festzustellen, ob die Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwendeten. Die Bewertungsansätze beinhalteten beispielsweise die Anwendung von Ausschlüssen auf Basis der aus kontroversen Sektoren erzielten Umsätze oder auf Basis der Beteiligung in diesen umstrittenen Sektoren. Bei einigen Bewertungsansätzen erhielten die Emittenten eine von sechs möglichen Bewertungen auf einer Skala von „A“ (höchste Bewertung) bis „F“ (niedrigste Bewertung). Führte einer der Bewertungsansätze zum Ausschluss eines Emittenten, durfte die Gesellschaft nicht in diesen Emittenten investieren.

Je nach Anlageuniversum, Portfoliozusammensetzung und der Positionierung in bestimmten Sektoren konnten die nachstehend beschriebenen Bewertungsansätze mehr oder weniger relevant sein, was sich in der Anzahl tatsächlich ausgeschlossener Emittenten widerspiegelte.

• Ausschluss-Bewertung für umstrittenen Sektoren

Unternehmen, die in bestimmten Wirtschaftszweigen tätig und an Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („umstrittene Sektoren“) beteiligt waren, wurden abhängig von dem Anteil am Gesamtumsatz, den die Unternehmen in umstrittenen Sektoren erzielten, wie folgt ausgeschlossen:

- a. Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition: 5% oder mehr,
- b. Herstellung von Tabakwaren: 5% oder mehr,
- c. Abbau von Ölsand: 5% oder mehr,
- d. Unternehmen, die 25% oder mehr ihres Umsatzes aus dem Abbau von Kraftwerkskohle und kohlebasierter Energiegewinnung erzielten, sowie Unternehmen mit Expansionsplänen für Kraftwerkskohle, wie beispielsweise einer zusätzlichen Kohlegewinnung, -produktion oder -nutzung. Unternehmen mit Expansionsplänen für Kraftwerkskohle wurden basierend auf einer internen Identifizierungsmethode ausgeschlossen. Im Falle von außergewöhnlichen Umständen, wie zum Beispiel von einer Regierung angeordneten Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen im Energiesektor, konnte die Gesellschaft entscheiden, die Anwendung der kohlebezogenen Ausschlüsse auf einzelne Unternehmen beziehungsweise geografische Regionen vorübergehend auszusetzen.

• Bewertung von Norm-Kontroversen

Bei der Bewertung von Norm-Kontroversen wurde das Verhalten von Unternehmen bezüglich allgemein anerkannter internationaler Standards und Grundsätzen eines verantwortungsvollen Geschäftsgebarens beurteilt, unter anderem in Bezug auf die Prinzipien des United Nations Global Compact, die United Nations-Leitprinzipien, die Standards der International Labour Organisation und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. In diesen Standards und Grundsätzen wurden unter anderem Menschenrechtsverstöße, Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte, Kinder- oder Zwangsarbeit, negative Umweltauswirkungen und ethisches Geschäftsverhalten thematisiert. Die Bewertung von Norm-Kontroversen beurteilte berichtete Verstöße gegen die vorgenannten internationalen Standards. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.

• Freedom House Status

Freedom House ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die Länder nach ihrem Grad an politischer Freiheit und Bürgerrechte klassifizierte. Basierend auf dem Freedom House Status waren Länder, die als „nicht frei“ eingestuft wurden, als Anlage ausgeschlossen.

• Ausschluss-Bewertung für umstrittene Waffen

Unternehmen wurden ausgeschlossen, wenn sie als an der Herstellung oder dem Vertrieb von umstrittenen Waffen oder Schlüsselkomponenten von umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition und/oder chemischen und biologischen Waffen) beteiligt identifiziert wurden. Für die Ausschlüsse konnten zudem die Beteiligungen innerhalb einer Konzernstruktur berücksichtigt werden.

• Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung

Diese Bewertung war speziell auf die Art dieses Finanzinstruments abgestimmt. Eine Anlage in Anleihen mit Erlösverwendung (Use-of-Proceeds Bonds) war nur zulässig, wenn die folgenden Kriterien erfüllt waren. Zunächst wurden alle Anleihen mit Erlösverwendung auf Übereinstimmung mit den Climate Bonds Standards, vergleichbaren Branchenstandards für grüne Anleihen (Green Bonds), Sozialanleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds), wie zum Beispiel die ICMA-Prinzipien, oder den EU-Standard für grüne Anleihen oder darauf, ob die Anleihen einer unabhängigen Prüfung unterzogen wurden, geprüft. Zweitens wurden in Bezug auf den Emittenten der Anleihe bestimmte ESG-Kriterien angewendet. Dies konnte dazu führen, dass Emittenten und deren Anleihen als Anlage ausgeschlossen wurden.

Insbesondere waren Anlagen in Anleihen mit Erlösverwendung untersagt, wenn auf die Emittenten die folgenden Kriterien zutreffen:

- a. staatliche Emittenten, die von Freedom House als „nicht frei“ eingestuft wurden;
- b. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ wie oben ausgeführt;
- c. Unternehmen, die Tabakwaren herstellten: 5% oder mehr;
- d. Unternehmen mit Beteiligung an umstrittenen Waffen, wie oben ausgeführt; oder
- e. Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen für Kraftwerkskohle, wie oben ausgeführt.

• Bewertung von Investmentanteilen (Zielfonds)

Zielfonds wurden anhand der Unternehmen innerhalb der Zielfonds bewertet und waren zulässig, wenn diese Unternehmen die Kriterien für die Bewertung von Normverstößen und die Beteiligung an umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition und/oder chemische und biologische Waffen) erfüllten. Anlagen in Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren bis zu einem bestimmten Schwellenwert erlaubt. Angesichts der Toleranzschwelle, der Vielfalt an Datenanbietern und Methoden, der verfügbaren Datenabdeckung sowie der regelmäßigen Neugewichtung des Zielfonds-Portfolios konnte dieser Fonds indirekt in bestimmten Vermögenswerten positioniert sein, die bei einer direkten Anlage ausgeschlossen wären oder für die keine oder keine vollständige Datenabdeckung vorlag.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung des Umfangs der Anlagen vor.

Die Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wurde (einschließlich Bewertungen in Bezug auf solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften) war Bestandteil der Bewertung von Norm-Kontroversen, bei der geprüft wurde, ob das Verhalten eines Unternehmens allgemein anerkannten internationalen Standards und Grundsätzen eines verantwortungsvollen Geschäftsgebarens entsprach. Unternehmen mit der niedrigsten Bewertung von Norm-Kontroversen von „F“ waren als Anlage ausgeschlossen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob er mit den von ihm beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stand.

Bei den
Referenzwerten
handelt es sich um
Indizes, mit denen
gemessen wird, ob das
Finanzprodukt die
beworbenen
ökologischen oder
sozialen Merkmale
erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Global Materials and Energy – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigelegte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 16. Januar 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anders	Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Geschäftsleitung und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2024: 393,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Manfred Bauer
Vorsitzender (seit dem 24.3.2025)
Geschäftsführer der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Senior Counsel der
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Deutsche Vermögensberatung Aktiengesellschaft
DVAG, Frankfurt am Main

Dr. Stefan Hoops (bis 23.3.2025)
Vorsitzender der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Karen Kuder (seit dem 1.2.2025)
Geschäftsführerin der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski (bis 23.3.2025)
Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der
BASF SE,
Oy-Mittelberg

Holger Naumann
Head of Operations
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Elisabeth Weisenhorn (bis 23.3.2025)
Gesellschafterin und Geschäftsführerin der
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Sprecher des Vorstands des
Bankhauses B. Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsleitung

Dr. Matthias Liermann
Sprecher der Geschäftsleitung

Sprecher der Geschäftsleitung der
DWS International GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A., Luxemburg
Geschäftsführer der
DIP Management GmbH, Frankfurt am Main
(Persönlich haftende Gesellschafterin an der
DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
MorgenFund GmbH, Frankfurt am Main

Christian Wolff
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2024: 3.870,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2024: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2025

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de